

II-1296 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

18.4.1968

658/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. K r a n z l m a y r , Dr. G e i s c h l ä g e r ,
Dr. M u s s i l und Genossen
an den Bundeskanzler,
betreffend die Postwurfsendung der Bundesregierung vom Feber 1968 und
die Postwurfsendung der Stadt Wien vom März 1968.

-.--.-.-.-

Die parlamentarische Opposition hat in den letzten Wochen wiederholt sehr heftig gegen die Postwurfsendung der Bundesregierung "für alle" Stellung genommen und eine solche Aktion als Propaganda für die Regierungspartei hinzustellen versucht. Kurze Zeit nach dem Erscheinen dieser Informationsschrift im März 1968 erhielten die Wiener Haushalte eine von der Stadt Wien herausgegebene Postwurfsendung unter dem Titel "Wien baut weiter". Diese Broschüre der Stadt Wien umfaßt 16 Seiten in Tiefdruck und enthält neben versteckten Angriffen auf den Bund eine Reihe recht deutlicher propagandistischer Hinweise auf die sozialistische Rathausmehrheit in Wien.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

Sind Sie, Herr Bundeskanzler, in der Lage, festzustellen, in welchem Verhältnis der Preis eines Exemplares der Postwurfsendung "Information der Bundesregierung", erschienen im Feber 1968, zu der Postwurfsendung der Stadt Wien, unter der Bezeichnung "Offizielles Organ der Bundeshauptstadt", die im März 1968 an die Wiener Haushalte verteilt wurde, steht?

-.--.-.-.-